

# Einladung Abschlussveranstaltung

Foto: © www.lobenwein.hu



DONNERSTAG, 10. MAI 2012, 19 UHR

Kultur- und Bildungszentrum Sebastian Haffner, Prenzlauer Allee 227/228, 10405 Berlin

## Anlässlich unserer Ausstellung laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein!

Ein halbes Jahr konnten wir die deutsch-ungarische Ausstellung in unserem Haus zeigen. In einer Abschlussveranstaltung geben wir Rückblick und Ausblick zum Projekt und widmen uns der österreichischen Perspektive rund um die Geschehnisse zum Paneuropäischen Picknick.

Darüber hinaus wird eine Vertreterin des ungarischen Tourismusamtes die Gewinnerin oder den Gewinner des Kurzaufenthaltes im Vier-Sterne-Hotel mit Halbpension am Ort des Geschehens in Sopron unter den zahlreichen Teilnehmern des Gewinnspiels ermitteln.

Eine Ausstellung des Museum Pankow und der Stiftung pro Lingua et Cultura Germanica, gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



**Der erste Riss im Eisernen Vorhang**  
Das Paneuropäische Picknick am 19.8.1989 in Sopron (Ungarn)

# Einladung Abschlussveranstaltung

Das Paneuropäische Picknick am 19. August 1989 und die Folgen für das Burgenland/Österreich mit:

*Mag. Lisa Anna Moser (Historikerin)*

Frau Moser gibt einen Überblick zu den Ereignissen 1989/90 im Grenzgebiet zwischen Ungarn und dem Burgenland und dessen Auswirkungen.

*Zoll-Inspektor Johann Göttl a.D.*

Johann Göttl ließ während des Paneuropäischen Picknicks gemeinsam mit den ungarischen Grenzwachtern die DDR-Flüchtlinge gewähren und verhinderte damit ein mögliches Blutvergießen.



*Dank ihres mutigen und couragierten Verhaltens verlief das Ereignis friedlich: Johann Göttl (links) und Árpád Bella (mitte). Foto: Stiftung Paneuropäisches Picknick '89*

Das Ereignis am 19. August 1989 und seine Auswirkungen in Folge der Grenzöffnung zwischen Ungarn und Österreich im September 1989 brachte ebenfalls viele Veränderungen für die Bewohner des grenznahen Gebiets im Burgenland auf österreichischer Seite mit sich. Von der geplanten symbolischen Grenzöffnung erfuhren die verantwortlichen Stellen im österreichischen Grenzgebiet erst wenige Tage zuvor und von den vielen DDR-Flüchtlingen in Folge des illegalen Grenzdurchbruchs wurden die Menschen in den grenznahen Orten völlig überrascht. Mit großer Hilfsbereitschaft und Engagement – die Älteren erinnerten sich an die Flüchtlinge von 1956 – begrüßten die Burgenländer die Flüchtlinge, gaben ihnen Unterkunft und halfen bei der Weiterfahrt.

Mit dem Fall des Eisernen Vorhangs setzte seit 1990 eine Flüchtlingswelle aus den Nachbarländern, insbesondere aus Rumänien, nach Österreich ein und brachte neue Veränderungen für die Bewohner des Burgenlandes mit sich. Heute liegt der Erinnerungsort des ehemaligen Paneuropäischen Picknicks inmitten der EuRegio West/Nyugat Pannonia, welche das Burgenland und die ungarischen Komitate (Grafschaften) Győr-Moson-Sopron und Vas umspannt. Vielfältige regionale Verknüpfungen sind in den letzten zwei Jahrzehnten entstanden.

Eine Veranstaltung des Museum Pankow.

**Der erste Riss im Eisernen Vorhang**  
Das Paneuropäische Picknick am 19.8.1989 in Sopron (Ungarn)